

## Kurzbericht des BMG-geförderten Forschungsvorhabens

<b>Vorhabentitel</b>	Gemeinsame europäische Aktion zu chronischen Erkrankungen und zur Förderung des gesunden Alterns über den gesamten Lebenszyklus (EU Joint Action on chronic diseases and promoting healthy ageing across the life-cycle – JA-CHRODIS)
<b>Schlüsselbegriffe</b>	Gute Praxis, good practice, Beispiele guter Praxis, Gesundheitsförderung und Primärprävention, chronische Erkrankungen in Europa, Zielgruppe "ältere Menschen", Empfehlungen zu Anwendbarkeit und Transferierbarkeit von Beispielen guter Praxis
<b>Vorhabendurchführung</b>	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
<b>Vorhabenleitung</b>	Dr. Monika Köster Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
<b>Autor(en)</b>	Dr. Monika Köster, Theresia Rohde, Dr. Sibylle Gerstl
<b>Vorhabenbeginn</b>	1. Januar 2014
<b>Vorhabenende</b>	31. März 2017

### 1. Vorhabenbeschreibung, Vorhabenziele

Chronische Erkrankungen wie Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen betreffen in Europa acht von zehn Menschen in der Altersgruppe der über 65-jährigen Menschen. Für die Betroffenen sind sie oftmals mit Belastungen in Bezug auf Lebensqualität verbunden, aber auch mit finanziellen und sozialen Einschränkungen. Etwa 70 % bis 80 % der Gesundheitsausgaben in der gesamten Europäischen Union werden zur Behandlung dieser Erkrankungen ausgegeben, was eine Summe von ungefähr 700 Milliarden Euro pro Jahr bedeutet.

Ziel der in den Jahren 2014 - 2017 durchgeführten „Gemeinsamen europäischen Aktion zu chronischen Erkrankungen und zur Förderung des gesunden Alterns über den gesamten Lebenszyklus“ (EU Joint Action on chronic diseases and promoting healthy ageing across the life-cycle) (JA-CHRODIS) war, einen Beitrag zur Reduktion der individuellen wie gesellschaftlichen Belastung durch chronische Erkrankungen zu leisten, insbesondere mit Hilfe der vermehrten Nutzung von Beispielen guter Praxis (Good Practices) im Bereich der Prävention chronischer Erkrankungen und des gesunden Alterns.

### 2. Durchführung, Methodik

Die JA-CHRODIS mit Partnern aus 25 Ländern in Europa wurde in sieben Arbeitspakete unterteilt. Hauptaufgabe der BZgA war die Leitung und Umsetzung des Arbeitspakets 5 zur Gesundheitsförderung und Primärprävention chronischer Krankheiten im Lebenslauf.<sup>1</sup> Dabei wurde in 14 europäischen Ländern

---

<sup>1</sup> Der vorliegende Kurzbericht konzentriert sich daher auf das Arbeitspaket 5. Eine umfassende Darstellung der gesamten JA-CHRODIS findet sich unter: [www.chrodis.eu](http://www.chrodis.eu).

die bestehende Situation im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention chronischer Erkrankungen analysiert, 10 Qualitätskriterien zur Definition guter Praxis entwickelt sowie Beispiele guter Praxis identifiziert, eine internationale Konferenz mit Schwerpunkt der Gesundheitsförderung und Primärprävention chronischer Krankheiten organisiert, Projektbesuche zur genaueren Analyse und der Überprüfung einer möglichen Anwendbarkeit und Transferierbarkeit guter Praxis durchgeführt und darauf aufbauend ein Empfehlungsbericht zur Anwendbarkeit und Transferierbarkeit guter Praxisbeispiele in verschiedenen Kontexten und Ländern erstellt.

### 3. Gender Mainstreaming

Bei der Entwicklung der Kriterien zur Definition guter Praxis sind Aspekte des Gender Mainstreamings in allen Phasen berücksichtigt worden. Ein Kriterium war beispielsweise gesundheitliche Chancengleichheit („health equity“), die Aspekte des Gender Mainstreamings enthält. Die Empfehlungen und die Beispiele guter Praxis berücksichtigen ebenfalls Gender Mainstreaming-Aspekte.

### 4. Ergebnisse, Schlussfolgerung, Fortführung

Die Hauptergebnisse der Aktivitäten im Arbeitspaket zur Gesundheitsförderung und Primärprävention (alle Dokumente abrufbar unter <http://chrodiss.eu/outcomes-results-all/>) waren ein Überblick über die bestehende Situation im Bereich Gesundheitsförderung und Primärprävention chronischer Erkrankungen in Europa („Country reports“), die Sammlung von 41 good practice-Beispielen in Europa und der Empfehlungsbericht zur Anwendbarkeit und Transferierbarkeit guter Praxisbeispiele in verschiedenen Kontexten und Ländern (Recommendations report on applicability and transferability of practices across settings and countries“). Der Empfehlungsbericht wendet sich gleichermaßen an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Meinungsbildnerinnen und Meinungsbildner sowie Praktikerinnen und Praktiker im Bereich Gesundheitsförderung und Primärprävention chronischer Krankheiten vor Ort. Der ersten Zielgruppe bietet er eine Orientierungshilfe im Hinblick auf die Eignung von Projekten, die Durchführbarkeit eines Transfers und einer Einschätzung der Komplexität eines solchen Unterfangens. Praktikerinnen und Praktikern vor Ort liefert er konkrete Hinweise, die bei einem Transfer und der Implementierung guter Praxisbeispiele (oder Elementen daraus) zu beachten sind.

Durch ein eigenes Arbeitspaket „Öffentlichkeitsarbeit“ bei JA-CHRODIS wurden vielfältige Möglichkeiten genutzt, die Projektergebnisse zu verbreiten und diese einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Besonders der Empfehlungsbericht zur Anwendbarkeit und Transferierbarkeit von Beispielen guter Praxis in verschiedenen Kontexten und Ländern wird über die Projektlaufzeit von JA-CHRODIS Bestand haben und den verschiedenen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren neue Impulse geben. Die Sammlung dieser 41 Praxisbeispiele betont die Wichtigkeit von Gesundheitsförderung und Primärprävention über den gesamten Lebenszyklus hinweg bis ins hohe Alter. Eine Reihe von Praxisbeispielen und Modellen zielt insbesondere auf die zweite Lebenshälfte und das Alter ab. Durch diese Schwerpunktsetzung auf die Zielgruppe "ältere Menschen" im Arbeitspaket zur Gesundheitsförderung und Primärprävention ergeben sich

zahlreiche Anknüpfungspunkte und Verstärkungseffekte zu den Aktivitäten der BZgA im Themenfeld "Gesundes Alter" sowie zum nationalen Gesundheitsziel "Gesund älter werden" und zum Ziel "Gesund im Alter" gemäß der Bundesrahmenempfehlungen nach § 20 d Abs. 3 SGB V.

## 5. Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Die JA-CHRODIS hat einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, der Gesundheitsförderung und Primärprävention chronischer Krankheiten einen größeren Stellenwert in der EU zu geben und Akteure des Gesundheitswesens über gute Praxis in der Gesundheitsförderung und Prävention chronischer Krankheiten und des gesunden Alterns zu informieren.

Durch die Veröffentlichung der Projektergebnisse auf der Internetseite [www.chrodis.eu](http://www.chrodis.eu) erhalten Akteure aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention Zugang zu den im Rahmen der JA CHRODIS erstellten Materialien und Empfehlungen. So ermöglichen beispielsweise die 14 Länderberichte einen fundierten Überblick über die Strukturen, Strategien und Programme der Prävention und Gesundheitsförderung des jeweiligen Landes. Die Beispiele guter Praxis in der Gesundheitsförderung und Prävention chronischer Erkrankungen sowie insbesondere die Empfehlungen zum Transfer von „good practice“ liefern konkrete Hinweise und Unterstützung bei der Implementierung von Beispielen guter Praxis (oder Elementen daraus) und Übertragung auf andere Rahmenbedingungen oder Gegebenheiten.